

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Hochzeitskleid der Prinzessin Alexandra von Sachsen-Coburg und Gotha</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kostüme, Textilien und moderne Textilkunst, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 1970-21 a-b</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Das Hochzeitskleid wurde von Prinzessin Alexandra von Sachsen-Coburg und Gotha (1878-1942) bei ihrer Hochzeit mit Erbprinz Ernst II. zu Hohenlohe-Langenburg (1863-1950) am 20. April 1896 in Coburg getragen.

Mit der Neuinterpretation der aus dem Biedermeier bekannten Sanduhrsilhouette folgt das elegante Hochzeitskleid aus cremefarbener Seide der mondänen Modelinie der Zeit um 1895. Nur die lange, zeremonielle Schleppe ist ein Hinweis darauf, dass die zweiteilige Robe zu einem ganz besonderen Anlass getragen wurde. Festlich ist auch die Dekoration: das Mieder mit kurzen Puffärmeln und auch der Rocksaum sind mit Perlschnüren bestickt. Dass ein langer Schleier die festliche Gewandung vervollständigt hat, zeigt ein im Stadtarchiv Coburg erhaltenes Hochzeitsfoto.

Bei den engen verwandtschaftlichen Beziehungen, die die Prinzessin zum englischen Königshaus hatte, war es nahe liegend, sich für diesen viel beachteten Auftritt, dem auch Kaiser Wilhelm II. beiwohnte, der exquisiten Schneiderkunst eines Londoner Ateliers zu bedienen.

[Rainer Y]

Grunddaten

Material/Technik:	Seidenmoiré, Seidentaft, Seidenchiffon, Seiden- und Metallstickerei, Glasperlen
Maße:	Oberteil: VL. 32 cm, RL. 28 cm; Rock: VL. 105 cm, RL. 190 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Atelier Madame Maynier, London
	wo	London
Wurde genutzt	wann	1896
	wer	Alexandra von Sachsen-Coburg und Gotha (1878-1942)
	wo	Coburg

Schlagworte

- Damenkleidung
- Damenmode
- Hochzeit
- Kleidung
- Kostüm (Damenkleidung)
- Textilie

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (2006): Königreich Württemberg. 1806 - 1918. Monarchie und Moderne, Ausstellungskatalog Landesmuseum Württemberg. Ostfildern, Kat. Nr. 406
- Landesmuseum Württemberg (2015): Kunstschatze aus Hohenlohe, Ausstellungskatalog Landesmuseum Württemberg. Ulm, Abb. S. 78, S. 94, Kat. Nr. 26
- Staatliche Kunstsammlungen Baden-Württemberg (Hrsg.) (1971): Jahrbuch der Staatlichen Kunstsammlungen in Baden-Württemberg. München/Berlin, S. 310